

Dringliche Interpellation Fraktion AL/GPB-DA/PdA+ (Christa Ammann, AL): Racial Profiling rund um die Schützenmatte und anderswo in der Stadt Bern

Viele dunkelhäutige männliche Flüchtlinge, Migranten und Berner, ihre Familien und FreundInnen haben nach 17 Jahren genug vom ewigen Racial Profiling der Polizei rund um die Schützenmatte und anderswo in der Stadt, viele ReitschülerInnen und ihre Gäste haben genug von Rambo- und ProblempolizistInnen, die die Schützenmatte, den Vorplatz und manchmal auch das Innere der Reitschule als ihre Abenteuerspielwiese betrachten.

Und was macht der heutige RGM-Gemeinderat? „Der Gemeinderat will die Dealer stören und zurückdrängen“ (derbund.ch 24.06.2015)¹. Wie seine VorgängerInnen anno 1998 will er mit Hilfe der Kantonspolizei mit viel Medien-Getöse die Deal-Szene von der Schützenmatte „vertreiben“. Dies, obwohl er weiss, dass dies nur temporär einen (visuellen) Effekt haben wird, dies, obwohl er weiss, dass die „entfernten“ Dealer rasch ersetzt sein werden, dies, obwohl er weiss, dass die mafiösen Strukturen hinter dem Dealer-Fussvolk Wege finden werden, den Marktplatz Schützenmatte vorübergehend zu verlagern, dies, obwohl er weiss, dass das Vorgehen der Polizei in vielerlei Hinsicht problematisch ist, dies, obwohl er weiss, dass von den Polizeiaktionen mehrheitlich Nicht-Dealer betroffen sein werden.

Der Gemeinderat spielt mit dem in der Öffentlichkeit verbreiteten Bild des „nigerianischen Dealers“, um Stimmung für die Aktionen der Polizei zu machen.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die leider immer noch verbreitete Polizei-Praxis des verdachtsunabhängigen Racial Profiling?
2. Auch im Bahnhof, auf SBB-Zügen, der Innenstadt und in den Quartieren sind nicht wenige dunkelhäutige Männer ungeachtet ihres Niederlassungs- oder aufenthaltsrechtlichen Status immer wieder von Racial Profiling-Kontrollen betroffen.
 - a. Hat der Gemeinderat bezüglich dieser Kontrollen schon mit der Kantonspolizei kommuniziert und die Ablehnung von Racial Profiling im Polizeiressourcen-Vertrag festgehalten?
 - b. Hat er diesbezüglich auch schon mal bei der SBB, Bahnpolizei, Grenzschutz etc. interveniert?
3. Gibt es Statistiken zu Racial Profiling in der Stadt Bern/im Kanton Bern?
4. Gibt es Beschwerden, die dem Gemeinderat als Polizeiarbeitsstunden-Bestellenden bekannt sind?
5. Gibt es Studien zum Racial Profiling bei der Kantonspolizei?

Begründung der Dringlichkeit

Die Polizeiaktionen sind aktuell am Laufen.

Dieser Vorstoss wurde verfasst von Tom Locher und Christa Ammann

Die AL Bern versteht sich als basisdemokratischer Zusammenschluss, deren gewählte Person in Delegierten-Funktion die Anliegen von anderen ihr nahestehenden Gruppen, Einzelpersonen und nicht-parlamentarisch-aktiven AL-Menschen ins Parlament trägt. Im Sinne der Transparenz und um der Personenfixierung auf die parlamentarische Vertretung entgegenzuwirken, wird deshalb der Name des/der VerfasserInnen auf dem Vorstoss erwähnt (ausser die UrheberInnen wünschen explizit, dass dies nicht so sein soll).

¹ <http://www.derbund.ch/bern/stadt/Gemeinderat-will-Dealerszene-vor-der-Reitschule-zurueck-draengen/story/30307344>

Bern, 02. Juli 2015

Erstunterzeichnende: Christa Ammann

Mitunterzeichnende: Mess Barry, Daniel Egloff, Luzius Theiler